Schädlinge im Kernobst

Auf unbehandelten Apfelbäumen wurden bei Untersuchungen bis zu 1000 verschiedene Spinnen- und Insektenarten nachgewiesen. Sie lassen sich aus obstbaulicher Sicht in Schädlinge, Nützlinge und Indifferente unterteilen. Dabei bilden die wirtschaftlich wichtigen Schädlinge die kleinste Gruppe. Kenntnisse ihres Aussehens und ihrer Biologie sind Voraussetzung für eine sichere Überwachung und unterstützen die Entscheidungen bei notwendigen Bekämpfungsmaßnahmen, sofern die wirtschaftlichen Schadensschwellen überschritten sind. Als Schädlinge treten vor allem Pflanzensauger (**Blattläuse**, **Schildläuse**), Käfer (**Apfelblütenstecher**), Kleinschmetterlinge (**Wickler**) und **Spinnmilben** auf.

Obstbaumspinnmilbe =„Rote Spinne“: Wintereier am Fruchtholz (links) und Spinnmilbe auf Blattunterseite (rechts)

Mehlige Apfelblattläuse mit Trieb- und Fruchtbefall

Blutlausbefall

Grüne Apfelblattläuse auf Blattunterseite

Schadensschwellen im Kernobst (Beispiele)		
Schädling	Kontrollmethode	Schadensschwelle
Spinnmilbe	Astprobe	1000 - 2000 Eier / 2 m Fruchtholz
Grüne Apfellaus	Visuell	10 Kolonien / 100 Triebe
Mehlige Apfellaus	Visuell	1 - 2 Kolonien / 100 Triebe
Apfelwickler	Visuell	1 – 2 % befallene Früchte
Apfelschalenwickler	Visuell	5 – 10 Raupen / 100 Langtriebe
Apfelsägewespe	Visuell	30 – 40 Apfelsägewespen / Rebell-Weißtafelfalle
Apfelblütenstecher	Klopfprobe	10 – 40 Käfer / 100 Äste

San José-Schildläuse auf Apfel

Apfelblütenstecher und Blütenbefall

Apfelwicklerfalter und Raupe (= Obstmade) in Apfelfrucht

Apfelschalenwicklerfalter, Raupe und Fruchtbefall

Apfelsägewespenlarve und Fruchtbefall

Paul Epp

Abteilung 3 – Pflanzengesundheit und Produktqualität

Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg

Neßlerstr. 25, 76227 Karlsruhe

poststelle@ltz.bwl.de www.ltz-augustenberg.de

Baden-Württemberg